

Mumps – Trotz hoher Impfquoten viele Erkrankte (Teil 2)

Die möglichen Schäden durch eine Masern-Mumps-Röteln-**Impfung** (MMR) werden dagegen normalerweise kaum oder gar nicht angesprochen, obwohl diese vielfältig sein können: aseptische Meningitis, Enzephalitis, **Orchitis** (Hodenentzündung), Diabetes mellitus, Anaphylaxie, Parotitis (Ohrspeicheldrüsen-Entzündung) und andere Impfschäden, auch Todesfälle kommen vor.¹⁰

Im „Arznei-Telegramm“ von November 1994 kann man diesbezüglich Folgendes über Mumps-Impfstoffe nachlesen:¹

Und auf der Internetseite „www.impfentscheid.ch“ heißt es:²

Sterbefälle und Krankheitsfälle in Deutschland: Ist eine Mumps-Impfung logisch zu begründen?

In Deutschland gab es seit 1998 pro Jahr im Durchschnitt nur circa drei Mumps-Sterbefälle,³ im Jahr 1990 wurden fünf Sterbefälle verzeichnet, zwischen 1980 und 1990 im Schnitt circa sechs Sterbefälle pro Jahr.⁴ Das ist bei 81 Millionen Einwohnern statistisch gesehen nicht relevant.

Für 1999 wurden jedoch bei der Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE) bei den „Diagnosedaten der Krankenhäuser“ 325 Mumps-Krankheitsfälle verzeichnet (und zwei Mumps-Sterbefälle).⁵ Für das Jahr 2010 wurden bei diesen Diagnosedaten der Krankenhäuser insgesamt 177 Mumps-Erkrankungsfälle aufgelistet (und zwei Mumps-Sterbefälle).⁶

Die jährliche Mumps-Inzidenz von 0,8/100.000 Einwohner der neuen Bundesländer aus den Jahren 2002 und 2003 rechnet sich sogar auf nur absolute **650 Mumps-Fälle pro Jahr für ganz Deutschland** hoch.⁷

Zum Vergleich: Die durchschnittliche Zahl der Masern-Erkrankungsfälle in den 10 Jahren von 2003 bis 2012 lag deutschlandweit bei 859 gemeldeten Masern-Fällen pro Jahr, ^{Fehler! Textmarke nicht definiert.} also ähnlich hoch beziehungsweise niedrig.

Anhand von Daten für England werde ich zeigen, dass die Mumps-Sterblichkeit seit 1900 bis bereits 1945 und noch weiter bis 1987 sehr stark abgesunken war, bevor in England erst im Jahr 1988 die Mumps-Impfung eingeführt wurde.^{29,34} Insofern stellt sich die Frage, ob die Einführung einer routinemäßigen Mumps-Impfung überhaupt gerechtfertigt war.

Die Mumps-Impfung – gefährlich und unnötig

In den USA wurde zwar eine Empfehlung für den Lebend-Mumpsimpfstoff (Jeryl Linn) seit 1967 ausgesprochen, jedoch mit Vorbehalten.⁸ Erst im Jahr 1977 wurde die routinemäßige Mumps-Impfung in den USA eingeführt, siehe dazu ein Papier der amerikanischen Gesundheitsschutzbehörde CDC.⁹ Seit 1976 wird die Mumps-Impfung in Deutschland empfohlen, seit 1991 mit zwei Impfdosen, seit 2001 mit geänderter Impfempfehlung.¹⁰ In Großbritannien wurde die Mumps-Impfung im Rahmen der MMR-Impfung erst im Jahr 1988 eingeführt.^{11,14}

Anscheinend nicht. Auf der Internetseite „child health safety“ („Sicherheit der Gesundheit der Kinder“) wird anhand von Zitaten von Experten beschrieben, dass die Einführung der routinemäßigen Mumps-Impfung unnötig und sogar gefährlich war:¹²

Auf dem Internetportal „child health safety“ ist eine Grafik (Abb. 3) zu sehen, die die Mumps-Sterblichkeit in England und Wales von 1901 bis 1999 als dunkle blaue Linie darstellt.¹³

Die Mumps-Impfung wurde nämlich in England erst im Jahr 1988 im Rahmen der MMR-Impfung eingeführt.^{14,11}

Prävention“ von fünf Sterbefällen pro Jahr in der „Vor-Impfära“ (**vor** 1988) die Rede, von denen nur die Hälfte direkt als durch Mumps verursacht angesehen wurde.¹⁵

Bereits im Jahr 1972 war die Mumps-Sterblichkeit zwischenzeitlich auf noch weniger als 0,005/100.000 Einwohner abgesunken, nämlich auf sogar nur circa 0,002/100.000 Einwohner.¹³

Bereits in den Jahren 1982–1985, also **vor** Beginn der Impfungen, wurden nur noch circa **drei Mumps-Todesfälle** pro Jahr in England und Wales registriert.¹⁶ Trotz Impfung seit 1988 wurden 10 Jahre später im Jahr 1998 dennoch noch zwei Mumps-Todesfälle verzeichnet.¹⁶

Dies entspricht einem Rückgang um 79 Prozent in nur einem Jahr!³⁴

Im Jahr 1991 wurden 2.924 Mumpsfälle, im Jahr 1994 aber immer noch 2.494 Mumpsfälle verzeichnet.¹⁶

Im Jahr 1998 wurden in den USA nur noch 606 Mumps-Fälle verzeichnet¹⁷, in den Jahren zuvor etwa 1.000 pro Jahr¹⁸, in den Jahren 2000–2004 nur noch circa 250 Fälle im Schnitt.¹⁹ Dies wurde als Erfolg der Impfungen mit zwei Impfdosen angesehen, siehe etwa einen offiziellen Bericht der NCBI („National Center for Biotechnology Information“, eine offizielle US-amerikanische Behörde im Bereich der Biotechnologie):²⁰

.... für das Jahr 2006, werden für die USA dann wieder **6.584** Mumps-Erkrankungsfälle genannt, mehr als das 10-Fache der Anzahl der Mumpsfälle im Jahr 1998!²¹

Im Jahr 2008 wurde dann in diesem Bericht **keine Erklärung** für den massiven Anstieg der Mumps-Fälle angegeben. Stattdessen hieß es, immerhin ehrlich:²⁰

...., und im Jahr 2016 wurden schon bis zum 13. August 2016 noch mehr, nämlich 1.786 Mumpsfälle in den USA verzeichnet.²¹

In Großbritannien (mit Nordirland) wurden übrigens im Jahr 2010 4.527 Mumpsfälle gemeldet (im Jahr 2009 sogar 8.670 Fälle), und im Jahr 2013 wurden 4.718 Mumpsfälle verzeichnet.¹⁹

So heißt es ganz typisch für die allgemeine Meinung, dass angeblich die Impfungen Mumps und andere Krankheiten zurückgedrängt hätten, in einem Artikel der Zeitschrift „Stern“ aus dem Jahr 2010.²²

¹ „Arznei-Telegramm“ vom November 1994. [arznei-telegramm 1994, 11:109, http://www.arznei-telegramm.de/html/1994_11/9411109_01.html](http://www.arznei-telegramm.de/html/1994_11/9411109_01.html)

² <http://impfentscheid.ch/infos/impfungen/mumps/>

³ Mumps, Sterbefälle (Sterbeziffern) seit 1998, ICD10, B26 Mumps. Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE), www.gbe-bund.de

⁴ Mumps, Sterbefälle (Sterbeziffern) 1980-1997, ICD 9, 072 Mumps. GBE, www.gbe-bund.de/

⁵ Diagnosedaten der Krankenhäuser für Deutschland, 1994–1999, Jahr 1999, ICD 9, 072 Mumps. GBE, www.gbe-bund.de

-
- ⁶ Diagnosedaten der Krankenhäuser ab 2000, Jahr 2009 und 2010, ICD 10, B26 Mumps. GBE, www.gbe-bund.de
- ⁷ Mumps (Parotitis epidemica), Antje Habekuß, 09.01.09, <http://www.curado.de/Mumps/Mumps-Parotitis-epidemica-10017/>
- ⁸ Vaccines: A Biography. Andrew W. Artenstein, 1967, USA. Und: Mumps Vaccination. Page last reviewed: May 22, 2012, Page last updated: July 2, 2012, <http://www.cdc.gov/mumps/vaccination.html>
- ⁹ Measles, Mumps, and Rubella -- Vaccine Use and Strategies for Elimination of Measles, Rubella, and Congenital Rubella Syndrome and Control of Mumps: Recommendations of the Advisory Committee on Immunization Practices (ACIP). MMWR Weekly, May 22, 1998, 47(RR-8);1-57, <http://www.cdc.gov/mmwr/preview/mmwrhtml/00053391.htm>
- ¹⁰ Mumps (Parotitis epidemica), RKI-Ratgeber für Ärzte, http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Mumps.html
- ¹¹ MMR: frequently asked questions, <http://www.nhs.uk/Conditions/vaccinations/Pages/mmr-questions-answers.aspx>
- ¹² Vaccines did not save us. 2 Centuries of Official Statistics, http://childhealthsafety.wordpress.com/graphs/#Mumps_Eng_Wales
- ¹³ Grafik: <http://childhealthsafety.files.wordpress.com/2009/01/0707273mumps.jpg>
- ¹⁴ The impact of MMR vaccine on mumps infection in England and Wales. Communicable Diseases Report (CDR), Volume 1, Review Number 9, 16. August 1991, R93-6. Jones AG, White JM, Begg NT, PMID: 1669792, <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/1669792>
- ¹⁵ Measles, mumps, and rubella: prevention. David Elliman, Nitu Sengupta, Haitham El Bashir and Helen Bedford. Clin Evid (Online). 2009; 2009: 0316. Published online 2009 Dec 21. PMID: PMC2907817, Articles from BMJ, Clinical Evidence are provided here courtesy of BMJ Publishing Group, <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC2907817/>
- Der Artikel verweist auf folgende Original-Quelle bezüglich der 5 Mumps-Sterbefälle in der „Vor-Impf-Ära“: Mumps surveillance in England and Wales 1962–81. Galbraith NS, Young SE, Pusey JJ, et al., Lancet 1984, 1:91–94. PMID: 6140434, <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/6140434>
- ¹⁶ Immunization: Childhood and Travel Health. George Kassianos, Wiley, 08.05.2001, 435 Seiten, http://books.google.de/books?id=2_KmYbGYhjsC&pg=PA105&lpg=PA105&dq=mumps+notifications+eng+land+and+wales+1993&source=bl&ots=Li9OMHkKsM&sig=MT7ZyOsRUNBd-EZjxKIB_T3d0k&hl=de&ei=MDG8Tu_4C82a-gasqMn-Bw&sa=X&oi=book_result&ct=result&resnum=9&ved=0CG8Q6AEwCA#v=onepage&q=mumps%20notifications%20england%20and%20wales%201993&f=false
- ¹⁷ Vaccines (Part II): Hygiene, Sanitation, Immunization, and Pestilential Diseases, Mumps, Rubella and Measles. Miguel A. Faria, Jr., MD., <http://www.jpands.org/hacienda/article36.html>
- ¹⁸ Mumps – Epidemiology and Prevention of Vaccine-Preventable Diseases. The Pink Book: Course Textbook, 12th Edition Second Printing (May 2012), <http://www.cdc.gov/vaccines/pubs/pinkbook/mumps.html>
- ¹⁹ Mumps reported cases, Last update: 1-Dec-2014 (data received as of 1-Dec-2014), http://apps.who.int/immunization_monitoring/globalsummary/timeseries/tsincidenceumps.html
- ²⁰ Recent resurgence of mumps in the United States. N Engl J Med., 2008 Apr 10;358(15):1580-9. doi: 10.1056/NEJMoa0706589, <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/18403766>
- ²¹ Mumps Cases and Outbreaks. Centers for Diseases Control and Prevention (CDC). Page last reviewed: July 27, 2016. Page last updated: August 23, 2016, <http://www.cdc.gov/mumps/outbreaks.html> (Content source: [National Center for Immunization and Respiratory Diseases \(NCIRD\), Division of Viral Diseases](http://www.cdc.gov/mumps/outbreaks.html))
- ²² Mumps: Hamsterbacken, die höllisch weh tun. Sandra Jessel, 20. Januar 2010, aktualisiert 11. August 2013, <http://www.stern.de/kinderkrankheiten/erkrankungen/mumps-hamsterbacken-die-hoellisch-weh-tun-632745.html>

Für fehlende Quellenangaben siehe IMPULS Nr. 4 Q4/17